Download

Heinz-Lothar Worm

Design

an Stationen

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer

zur Vollversion

Design

an Stationen

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Kunst an Stationen - Übungsmaterial zu den Kernthemen des Lehrplans 7/8
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

http://www.auer-verlag.de/go/dl6682

netzwerk lernen

zur Vollversion

Alltag und Design

Lehrerinformation

Das Wort Design (sprich: *Disein*) kommt aus dem Englischen. Es bedeutet Gestaltung. Inzwischen wird der Begriff Design vielfältig eingesetzt. Design wird sowohl im Zusammenhang mit der Gestaltung eines Bühnenbildes im Theater benutzt, als auch bei der Aufmachung eines CD-Covers, der Zusammenstellung der Kleidung eines Menschen oder der Farben auf einem Bild.
Im Bezug auf die Gestaltung von alltäglichen Gegenständen verstehen wir in dieser Arbeitseinheit unter Design erstens die Form eines Gegenstandes und zweitens die farbliche Ausgestaltung eines Gegenstandes. Beide sollen sowohl praktisch und leicht zu handhaben als auch gefällig und schön anzusehen sein.

Materialaufstellung und Lösungen

Die Stationen 1 bis 5 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen.

Station 1 Der Teller

Schülerarbeit auf S. 76

- Bleistifte, Radiergummi
- bunte Faserschreiber
- entsprechende Anzahl flacher weißer Teller
- Pinsel und Porzellanmalfarben

Station 2 Die kleine Tischdecke

Schülerarbeit auf S. 76

- Bleistifte, Radiergummi
- bunte Faserschreiber
- entsprechende Anzahl weißer Stoffservietten
- Pinsel und Textilmalfarben

Station 3 Das T-Shirt

Schülerarbeit auf S. 76

- Bleistifte, Radiergummi
- bunte Faserschreiber
- entsprechende Anzahl weißer T-Shirts
- Pinsel und Textilmalfarben
- Zeitungspapier

Muster zur Vorschau Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 4 Markenklamotten

Lösungen:
Er zeigt damit, dass er Geld genug hat, um sich teure Kleidung zu kaufen.
Er nimmt an, dass die Leute ihn für wertvoller halten, wenn er teure Kleidung trägt.
Teure, modische Kleidung gibt ihm selbst das Gefühl, ein wertvoller Mensch zu sein.
Sie hat Angst davor, in den Augen der Freundinnen weniger zu gelten.

Station 5 Markenware als Statussymbol

Lösungen:
„Vielen Leuten kann man ansehen, dass sie nicht viel im Geldbeutel haben. Sie tragen keine Markenkleidung."

„Markenkleidung – da sieht jeder, was man sich leisten kann."

„Was meine Nachbarin kann, das kann ich schon lange. Seit die immer mit ihren teuren Kleidern angibt, kaufe ich nur noch Markenware. Die soll nicht denken, dass ich mir das nicht leisten könnte."

„Man muss den Leuten doch zeigen, was man sich wert ist."

„Womit soll man denn sonst demonstrieren, dass man gut verdient, wenn man nicht ein teures Auto fährt und sich teure Klamotten kauft?"

Muster zur VORSCHAU Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 1

Name: _____

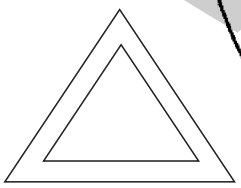
Der Teller

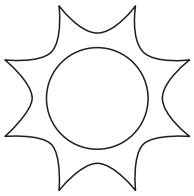
Ein Teller muss Platz für die aufgetragenen Speisen und einen erhöhten Rand haben. Eine farbliche Gestaltung ist nicht unbedingt notwendig, aber sie kann den Teller verschönern.

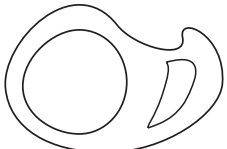
So wird's gemacht:

① Denke dir für den Teller ein hübsches Muster aus. Verwende die Vorlage zum Skizzieren deiner Ideen.

② Gestalte nun einen weißen Teller mit Porzellanmalfarben nach deinem Muster.







③ Ein Teller muss nicht unbedingt rund sein. Denke dir eine andere Formen aus, zeichne sie auf und gib ihnen ein farbliches Design.

Muster zur Vorschau Ansicht

Norm: Kunst an Stationen. Klasse 7/8 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 2

Name: _____

Die kleine Tischdecke

So wird's gemacht:

① Entwirf ein hübsches buntes Karomuster für eine quadratische Tischdecke. Verwende die Vorlage für deine Skizze.

② Bemale dann eine weiße Serviette nach deinem Entwurf mit Textilmalfarben.

Muster zur VORSCHAU Ansicht

Alltag und Design

Vorm: Kunst an Stationen. Klasse 7/8 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

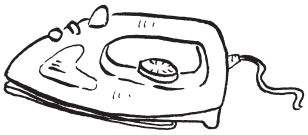
netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 3

Name: _____

Das T-Shirt

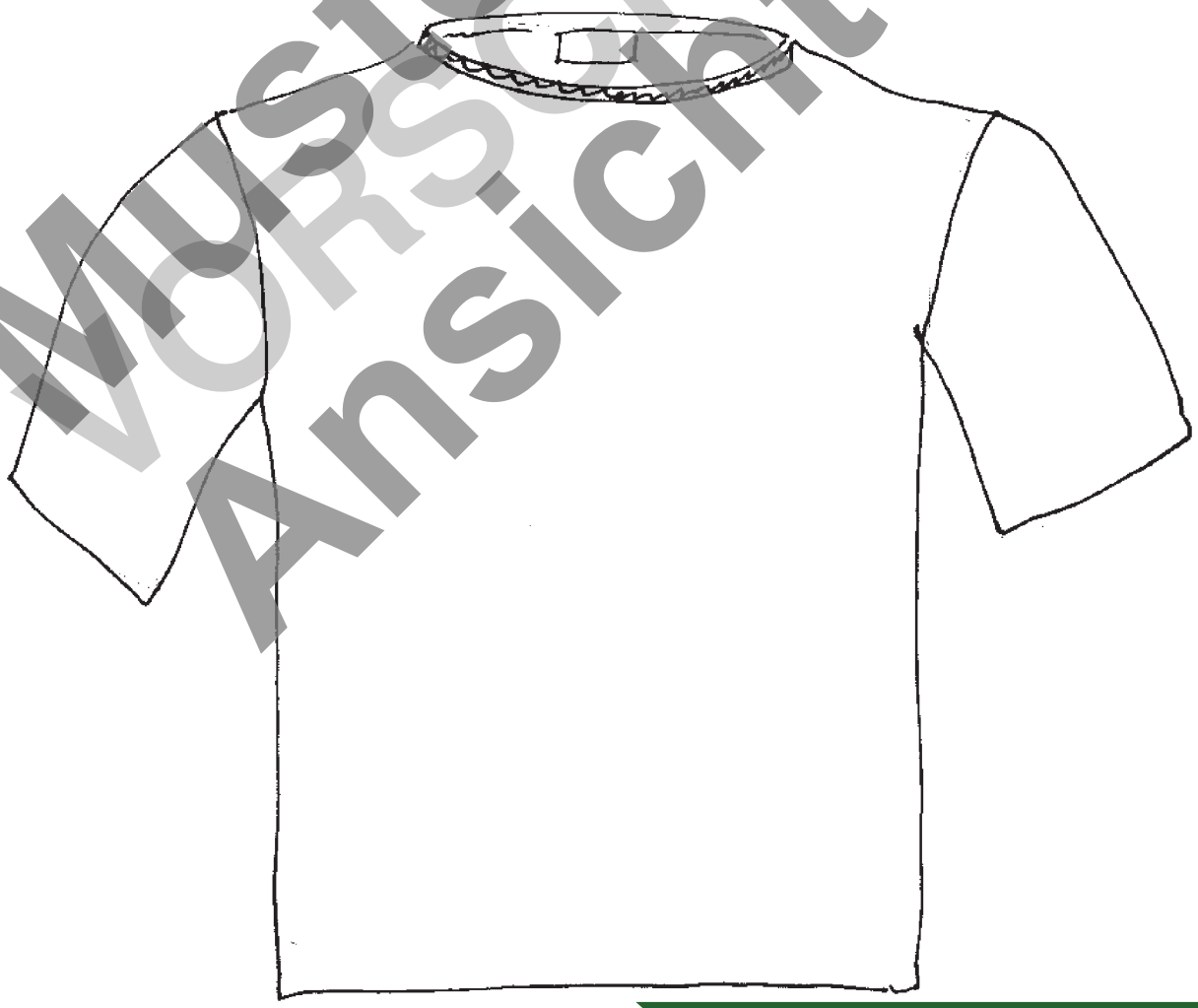


So wird's gemacht:

① Denke dir ein Dekor für ein T-Shirt aus, wie du es gerne selbst tragen würdest. Verwende die Vorlage für deine Skizze.

② Bemale nun mit Textilmalfarben ein weißes T-Shirt für dich selbst. Lege dabei innen eine Zeitung ein, damit die Farbe nicht auf die Rückseite durchsickern kann.

③ Lasse das T-Shirt anschließend trocknen und bügel es nach einigen Tagen vorsichtig von links.



Muster zur VORSCHAU Ansicht

Norm: Kunst an Stationen. Klasse 7/8 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 4

Name: _____

Markenklamotten

A: So billige Klamotten wie du würde ich nie anziehen.

B: Mir gefallen sie aber.

A: Aber es geht doch nicht darum, dass sie dir gefallen.

B: Das finde ich aber schon.

A: Na ja, so schlecht sehen sie ja auch nicht aus.

B: Na bitte.

A: Trotzdem, solche Klamotten würde ich niemals anziehen.

B: Und warum nicht?

A: Weil es keine Markenklamotten sind.

B: Und warum brauchst du Markenklamotten? Wärmen sie besser?

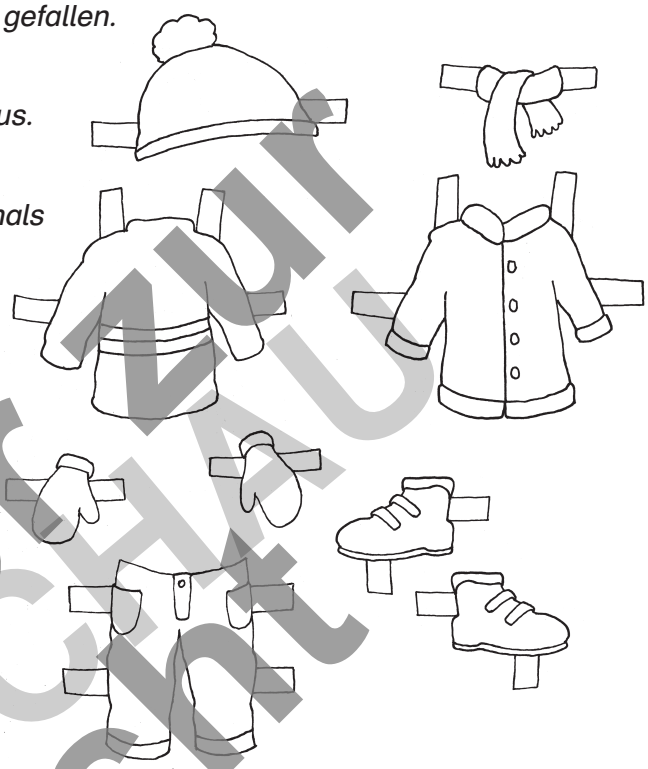
A: Quatsch!

B: Haben sie schönere Farben?

A: Das kommt darauf an. Manchmal schon, aber nicht immer.

B: Und weshalb willst du dann immer nur Markenklamotten haben?

A: Weil da groß die Marke draufsteht.



1. Überlege, warum es für Sprecher A wichtig ist, Markenkleidung zu tragen. Kreuze die passenden Aussagen an.

   ❍ Billige Kleidung ist unmodern. Der Sprecher will nur modische Kleidung tragen.
   ❍ Er zeigt damit, dass er Geld genug hat, um sich teure Kleidung zu kaufen.
   ❍ Er nimmt an, dass die Leute ihn für wertvoller halten, wenn er teure Kleidung trägt.
   ❍ Preiswerte Kleidung könnte schnell ihre Form verlieren und dann unvorteilhaft aussehen.
   ❍ Teure, modische Kleidung gibt ihm selbst das Gefühl, ein wertvoller Mensch zu sein.

A: Was sollen denn meine Freundinnen denken, wenn ich mit so billigen Sachen herumlaufen würde?

B: Verstehe. Die würden denken, du bist so arm, dass du dir keine teuren Klamotten kaufen kannst.

A: Das vielleicht auch, aber die würden mich dann vielleicht nicht mehr für voll nehmen.

2. Wovor hat die Sprecherin A Angst? Kreuze an.

   ❍ Sie hat Angst davor, ausgelacht zu werden.
   ❍ Sie hat Angst davor, in den Augen der Freundinnen weniger zu gelten.
   ❍ Sie fürchtet, dass ihre Kleidung zu schnell kaputt geht.

Alltag und Design

Muster zur Ansicht
VORSCHAU

Vorm: Kunst an Stationen. Klasse 7/8 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

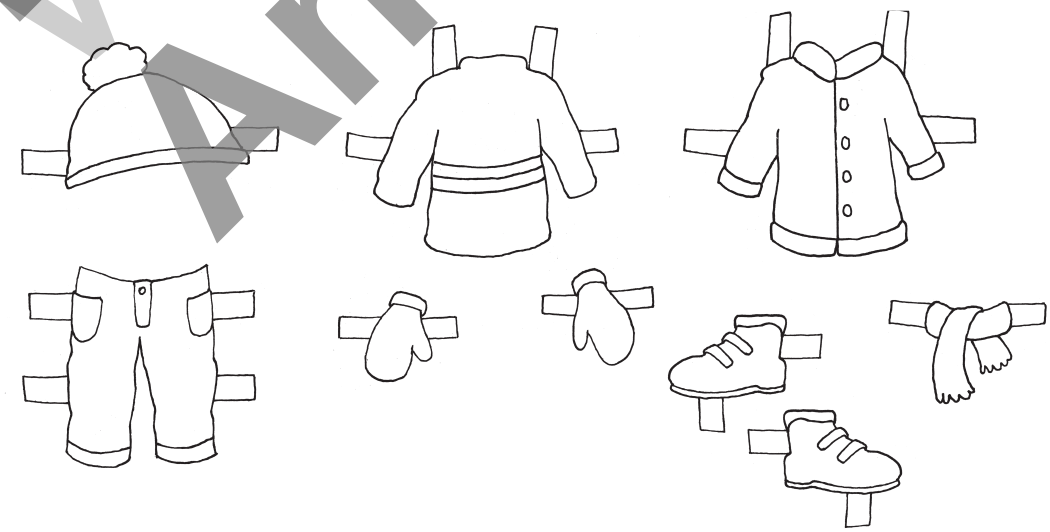
Station 5

Markenware als Statussymbol

Name: _____

Kreuze an, welche Aussage das Besitzen von Markenartikeln als eigene Aufwertung offenbart.

- ❍ *„Natürlich kaufe ich nur die teuren Markenartikel. Man gönnt sich ja sonst nichts."*
- ❍ *„Markenware hat eine lange Garantiezeit. Das halte ich für wichtig und deswegen schaue ich beim Kauf auch nicht auf den Cent."*
- ❍ *„Vielen Leuten kann man ansehen, dass sie nicht viel im Geldbeutel haben. Sie tragen keine Markenkleidung."*
- ❍ *„Markenkleidung lässt sich gut pflegen. Sie läuft nicht ein und behält auch nach häufigem Waschen die Farbe."*
- ❍ *„Markenkleidung – da sieht jeder, was man sich leisten kann."*
- ❍ *„Was meine Nachbarin kann, das kann ich schon lange. Seit die immer mit ihren teuren Kleidern angibt, kaufe ich nur noch Markenware. Die soll nicht denken, dass ich mir das nicht leisten könnte."*
- ❍ *„Markenartikel haben eine gute Qualität und sind sehr haltbar. Da muss man dann auch einen höheren Preis in Kauf nehmen."*
- ❍ *„Man muss den Leuten doch zeigen, was man sich wert ist."*
- ❍ *„Womit soll man denn sonst demonstrieren, dass man gut verdient, wenn man nicht ein teures Auto fährt und sich teure Klamotten kauft?"*
- ❍ *„Markenware ist teuer. Aber ich kaufe lieber einige wenige gute Teile als viel billigen Ramsch."*



Muster zur VORSCHAU Ansicht

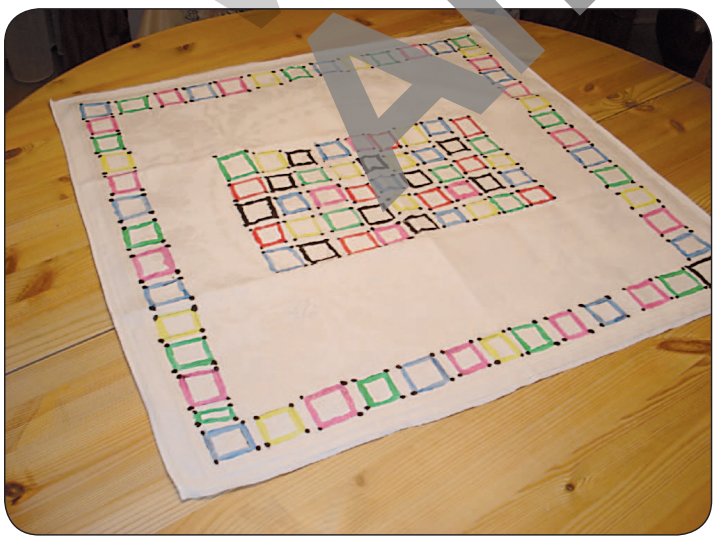
Norm: Kunst an Stationen. Klasse 7/8 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 1: Der Teller

Station 3: Das T-Shirt



Station 4: Die kleine Tischdecke

Muster zur VORSCHAU Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion